



ALDOUS
HUXLEY

NARRENREIGEN

ROMAN

Aldous Huxley
Narrenreigen

Aldous Huxley

Narrenreigen

Roman

Aus dem Englischen
von Herbert Schlüter

PIPER

Mehr über unsere Autoren und Bücher:
www.piper.de

Neuausgabe einer früheren Ausgabe

ISBN 978-3-492-50115-6

© Piper Verlag GmbH, München 2017

© Ms. Laura Huxley 1923

Die englische Originalausgabe erschien unter dem Titel »Antic Hay«,
Chatto & Windus, London 1923

© der deutschsprachigen Ausgabe Piper Verlag GmbH, München 1983, 1985

Covergestaltung: zero-media.net, München

Covermotiv: FinePic®, München

Satz: Fotosatz Amann, Memmingen

Meine Männer sollen wie Satyrn, die auf der Wiese grasen,
Mit ihren Bocksbeinen den Narrenreigen tanzen.

Marlowe (Edward II.)

ERSTES KAPITEL

Gumbril, Theodore Gumbril junior, Bakkalaureus der Universität Oxford, saß auf seinem Platz in der Schulkapelle auf der eichenen Bank an der Nordseite und spekulierte, während er inmitten des angestrennten Schweigens von einem halben Tausend Schülern den Worten aus dem Alten Testament lauschte, über die Existenz und das Wesen Gottes. Er tat es in der ihm eigenen raschen, sprunghaf-ten Art, wobei er den Blick auf das große Fenster gegenüber richtete, das gerade so blau, gelb und blutrot war, wie es die Kirchenfenster des 19. Jahrhunderts sind.

Reverend Pelvey, der vor dem Messingadler mit den ausgebreiteten Flügeln stand, konnte, im Glauben gestärkt durch das sechste Kapitel aus dem fünften Buch Mose (denn dieser erste Sonntag des Trimesters war der fünfte Sonntag nach Ostern), mit beneidenswer-ter Überzeugung von diesen Dingen reden. »Höre, Israel«, rief er mit dröhnender Stimme über den Rand des Buches der Bücher hinweg, »der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr.«

Ein einiger Herr. Mr. Pelvey wusste das, er hatte Theologie stu-diert. Aber wenn es Theologie und Theosophie gab, warum dann nicht auch Theografie und Theometrie, warum nicht Theognomie, Theotrophie, Theotomie und Theogamie? Warum nicht Theophysik und Theochemie? Warum nicht ein sinnreiches Spielzeug wie das Theotrop oder Götterrad? Warum kein monumentales Theodrom?

In dem großen Fenster gegenüber stand der junge David wie ein Hahn, der auf einem Misthaufen – dem gestürzten Riesen – triumphierend krähte. Mitten auf der Stirn hatte Goliath einen merkwür-digen Auswuchs, der an den Hornansatz des Narwals erinnerte. Rührte er von dem Stein, der in seine Stirn gefahren war? Oder viel-elleicht von dem Eheleben des Riesen?

»– von ganzem Herzen«, deklamierte Reverend Pelvey, »von ganzer Seele, von ganzem Vermögen.«

Aber im Ernst, so machte sich Gumbril klar, das Problem war ja wirklich schwierig genug. Gott als ein Gefühl von Herzerwärmung,